



## Das will ich werden: Gemüsegärtnerin EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz (39)

14:15 Minuten

**01:21** Der Arbeitstag von Claudia Grob beginnt um 7 Uhr morgens. Claudia ist im zweiten Lehrjahr als Gemüsegärtnerin bei Gamper Gemüseulturen in Stettfurt. Heute pflegt sie die Tomaten, die im Moment noch grün sind. Trotzdem muss Claudia bereits jetzt Blätter entfernen und überflüssige Triebe herausbrechen. Nur so können die Pflanzen gut wachsen.

**03:05** Der Beruf des Gemüsegärtners dreht sich nicht nur um Pflanzen. Gemüsegärtner brauchen auch technisches Flair, damit sie mit Traktoren und Maschinen umgehen können. Bereits jetzt kann Claudia kleinere Reparaturen selber ausführen. Auch ein Ölwechsel ist kein Problem. Claudia findet nicht, dass Gemüsegärtner ein Männerberuf ist.

**04:00** Gemüsegärtner gehen dreimal im Jahr zur Schule – dafür dann gleich vier bis fünf Wochen lang. Die Schule findet entweder im Inforama Seeland in Ins oder im Berufsbildungszentrum Wädenswil statt.

**05:15** In der Schule lernen Claudia und ihre Mitschüler nicht nur Theorie. Im Fach Ökologie bereiten sie ein Podiumsgespräch zum Thema Gentechnik vor. Jeder Lernende gehört einer Interessengruppe (Produzent, Kunde, Kritiker oder Agrarforscher) an, die er vertreten muss.

**09:25** Gemüsegärtner arbeiten viel im Team. Gemeinsam mit anderen Arbeitern erntet Claudia Eisbergsalat. Zur Erntezeit verstärken Gastarbeiter das Team. Sie kommen meist aus Polen, Portugal und der Slowakei.

**09:55** Maschinen nehmen den Gemüsegärtnern zahlreiche Arbeiten ab. Doch nicht alle: Noch immer gehört zum Beruf des Gemüsegärtners viel Handarbeit – und die macht das Gemüse teuer.

**12:50** Claudia mag ihren Beruf, vor allem die Arbeit in der freien Natur. Doch der Beruf hat nicht nur Vorteile: Auch bei schlechtem Wetter arbeitet Claudia auf den Feldern. Manchmal ist die Arbeit körperlich anstrengend.

**13:40** Oft verkaufen die Gemüsegärtner einen Teil ihrer Ernte im Hofladen, so auch Claudias Lehrbetrieb. Während Claudia die Auslage auffüllt, erzählt sie, was sie in einem Jahr machen will, wenn sie ihre Lehre beendet hat.